

Großhain. Am Mittwoch nachmittag stießen auf der Staatsstraße Großhain-Meißen in der Gemarkung Heide zwei Angehörige des Arbeitsdienstlagers Meissen auf dem Motorrad mit einem ihnen auf dem Rad entgegenkommenden zehnjährigen Jungen aus Großhain zusammen. Der Junge war kurz vor dem Raden des Motorrades nach der entgegengekehrten Straßenseite gefahren. Der Fahrer des Motorrades erlitt einen Schädelbasisbruch, sein Mitfahrer trug erhebliche Armverletzungen davon. Beide mußten dem Stadtkrankenhaus Meissen zugeführt werden. Der Junge blieb unverletzt.

Köffen. Ein die abschüssige Meißner Straße herabkommender Postkraftwagenzug, dessen Fahrer offenbar die Wagen nicht gehörig abbremsen vermochte, überfuhr die circa fünfzig Meter vor dem Bahnübergang befindliche Sicherheitsbarriere und war auch nicht bis zu der niedergelassenen Hauptbarriere zum Stehen zu bringen. Er durchbrach die Schranke gerade in dem Moment, als der Mittagzug in Richtung Dresden den Bahnübergang passierte. Zum Glück war der Zug bereits so weit vorüber, daß eine Gefahr des Zusammenstoßes im letzten Augenblick vermieden wurde. Verletzt wurde niemand, nur wurde der Triebwagen des Postkraftwagens im Vorderteil leicht beschädigt.

Gustaw (Bez. Bautzen). In Witzsch brannte das letzte Wohnhaus, das bei einer Feuersbrunst während der Befreiungskriege von 1813 im Dorf allein verschont geblieben war, völlig nieder. Das Feuer griff auf die übrigen Gebäude des Gutes über und legte die Stallungen in Asche. Die herbeigeeilten Feuerwehren konnten dem sich schnell im alten Fachwerk ausbreitenden Brande nicht Einhalt gebieten.

Obernau. Allen zum Vorbild. Die Nachfrage nach den Winterhilfs-Ästern war hier so stark, daß die hier zu verkaufenden 1400 Ästern innerhalb kurzer Zeit umgelegt waren und ganze Häuserreihen nicht beliefert werden konnten.

Geringswalde. Seit einer Woche treibt sich in der hiesigen Gegend ein wilder Hund herum, der eine große Gefahr für die Kaninchenställe bildet. Er dringt in die Ställe ein und tötet die darin befindlichen Kaninchen. In einem Falle tötete er 4, an einer anderen Stelle 30 Kaninchen, darunter wertvolle Zuchtexemplare. Auf den Hund wird eifrig Jagd gemacht.

Großpostwitz. Im Verlauf einer Geburtstagsfeier getieten in Halberstadt der Arbeiter Gustav Mittag und sein Schwäger Sohn Otto Sichert aus Bautzen nach dem Genuß mehrerer Flaschen Wein in Meinungsverschiedenheiten, die schließlich in eine blutige Schlägerei ausarteten. Die erregten Männer richteten sich mit leeren Weinschalen darauf, daß beide schwer verletzt wurden. Sichert brach auf der Straße nach starkem Blutverlust bewußlos zusammen. Ein Arzt mußte Wunden an vielen Stellen der Schwereverletzten nähen.

Sohlau (Spreewald). Ein mit drei Personen besetztes Motorrad mit Seitenwagen stieß in der Nähe des Pächterhofes mit einem Zeitungsvendler zusammen, prallte gegen einen Telefonmast und überschlug sich. Dabei wurden der Fahrer des Motorrades, Sattlermeister Wendler, der mitfahrende Kohlenhändler König und der Zeitungsvendler Claus schwer verletzt, während der Postkassierer Freund, der mit auf dem Rade gesessen hatte, mit weniger schweren Verletzungen davonkam.

Lugau. Als am Mittwochabend der 82 Jahre alte schwerhörige Berginvalide R. aus Kirchberg den ungeführten Bahnübergang bei der Haltestelle Lugau-Kirchberg überschreiten wollte, lief er in eine Lokomotive hinein. Er wurde einige Meter mitgeschleift und zog sich sehr schwere Verletzungen an Kopf, Armen und Beinen zu. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe verstarb er nach kurzer Zeit. Der Lokomotivführer hatte vorchriftsmäßig sein Signal gegeben.

Letzte Nachrichten

Raubüberfall chinesischer Banditen

Hingking, 9. November. Nach einer halbamtlichen Mitteilung haben chinesische Banditen einen Personenzug zwischen Hsünin und Peiwu angehalten und einen Teil des Zuges ausgeplündert. Die mandchurische Wache versuchte vergeblich, Widerstand zu leisten. Die Banditen haben drei Geologen entführt, um deren Schicksal man beunruhigt ist. Nach den bisherigen Mitteilungen sind acht Personen getötet und eine größere Anzahl verletzt worden.

Neuer Rekord der „Bremen“

New York, 9. November. Der Clondampier „Bremen“ stellte bei seiner hundertsten Überfahrt einen neuen Rekord auf. Er passierte am Donnerstagmorgen 9.57 Uhr (New Yorker Zeit) den Hafeneingang beim Ambrose-Feuerschiff. Die „Bremen“ hat also, nachdem sie Cherbourg verlassen hatte, insgesamt 4 Tage, 15 Stunden und 27 Minuten zum Überqueren des Atlantik gebraucht und konnte den eigenen Rekord um 21 Minuten verbessern.

Anschlag auf Tschiangkaiſchek

Wie aus Peking gemeldet wird, ist auf Marshall Tschiangkaiſchek, der sich in einem Sonderzug auf der Fahrt nach Peking befand, um mit dem japanischen Gesandten Hirotschi zu verhandeln, ein Anschlag verübt worden. Als der Sonderzug die Station Erzumenji passierte, wurde eine Bombe geworfen, die den letzten Wagen traf. Zwei Beamte aus der Begleitung des Marshalls wurden getötet, vier verletzt. Marshall Tschiangkaiſchek und seine nächsten Mitarbeiter blieben unverletzt; sie haben später die Reise nach Peking fortgesetzt.

Ehrung der Reichswehr für die gefallenen Kämpfer der Bewegung

München, 8. November. Der Befehlshaber im Wehrkreis VII, Generalleutnant Adam, wird im Beisein einer Abordnung des Wehrkreiskommandos für die am 9. November 1923 gefallenen Kämpfer der Bewegung an der Gedenktafel im Hofe des Wehrkreiskommandos einen Lorbeerkranz niederlegen. Vor der Gedenktafel wird ein Doppelposten des Reichsheeres und der SS-Ausstellung nehmen.

Sowjetfahne auf dem Haus der Industrie in Wien

Wien, 8. November. Auf dem Hause der Industrie wurde von unbekanntem Tätern am Donnerstagnachmittag eine Sowjetfahne gehißt.

Dieradikalsozialistische Kammerfraktion für volle Unterstützung Flandins

Paris, 8. November. Die radikalsozialistische Kammerfraktion hat eine Entschlüsselung angenommen, in der sie sich bereit erklärt, der neuen Regierung ihren Beistand zu leisten, wenn sie die Verpflichtung übernimmt, die wirtschaftliche Wiederherstellung gleichzeitig mit der Verteidigung des republikanischen Regiments zu gewährleisten.

Verstärkter Ordnungsdienst in Paris

Paris, 8. November. Das Echo de Paris will berichten können, daß zur Verstärkung des Ordnungsdienstes 50 Abteilungen Mobilmacht nach Paris beordert seien, um gegebenenfalls jede Unordnung zu unterdrücken. Im Laufe des Abends unternahm berittene republikanische Garde Streifen durch Paris, hauptsächlich auf den Boulevards. Die Truppen des Standortes Paris sollen Befehl erhalten haben, in den Kasernen zu bleiben und sich bereitzuhalten.

Woldemaras zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt

Rom, 9. November. In dem politischen Prozeß gegen Woldemaras wurde am Donnerstag spät abends das Urteil verkündet. Es lautet auf sechs Monate Gefängnis. Der mitangeklagte Redakteur Karulis wurde freigesprochen. Eine praktische Auswirkung hat das Urteil für Woldemaras nicht, da er vom Feldgericht bereits zu zwölf Jahren Kerker verurteilt worden ist. Die Verurteilung erfolgte auf Grund der Pressebestimmungen des Gesetzes zum Schutze von Volk und Staat.

Beförderungen zum 9. November

München, 9. November. Die RSA meldet: Der Führer hat zum 9. November in der SA und SS folgende Beförderungen ausgesprochen: Zum SA-Obergruppenführer den Adjutanten des Führers Gruppenführer Wilhelm Bräcker; zu SS-Obergruppenführern die Reichsleiter und SS-Gruppenführer Buch und Darré; zu SS-Gruppenführern den Stadtführer der Obersten SA-Führung Brigadeführer Marzer, den Führer der SA-Gruppe Nordsee, Brigadeführer Böhmker, den Führer der SA-Gruppe Westfalen, Brigadeführer Schramme, den Führer der SA-Gruppe Mitte, Brigadeführer Kob; zum SA-Brigadeführer den Chef des Personalamtes der Obersten SA-Führung Oberführer Grenz; zum Oberführer den Adjutanten des Chefs des Stabes Luhe, Standartenführer Reimann.

Schneefall im Schwarzwald

Freiburg i. Br., 8. November. Der Feldberg meldet lebhaften Schneefall bei zwei Grad Kälte und 15 Zentimeter Schneehöhe. In über 1000 m Höhe wurden mehrere Schneepflüge eingesetzt, um die Straßen freizuhalten.

Kirchliche Nachrichten.

Sonnabend abend 6 Uhr Turmblösen.
Lob Gott getrost mit Singen... Wach auf, wach auf...
Allemande à 4 v. Scheidt. Befehl du deine Wege...

Sonntag, den 11. November 1934 — 24. p. Trin.

Text: Gal. 6, 7-10; Lied: 42.
Dippoldiswalde. 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei; Müller, 9 Uhr Predigtgottesdienst; derselbe.
Ruppendorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Reichstädt. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Reinhardtgrünna. 9 Uhr Predigtgottesdienst; Pfarrer Böhme-Kreitsch.
Schmieberg. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Höckendorf. 11 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Kindergottesdienst.
Dessa. 9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Beichte und heiliges Abendmahl.
Kreitsch. 9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend heiliges Abendmahl. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Pöschendorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Seifersdorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 10 Uhr Unterredung mit der konfirmierten männlichen und weiblichen Jugend.
Johnsbach. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Sabisdorf. 9 Uhr Lesegottesdienst.
Hennersdorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Schönfeld. 2 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Kindergottesdienst.
Eckelersbau. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahl. 10.30 Uhr Kindergottesdienst.
Montag, den 12. November, Kirchweihfest.
Reichstädt. 9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Beichte und heiliges Abendmahl.
Reinhardtgrünna. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Kreitsch. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft.

Sonntag abend 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Kinderheim, Drauhoffstraße.

Dienstag, den 13. November.

Höckendorf. Abends 8 Uhr Bethelfilm.
Schönfeld. Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule.
Gemeinde gläubig getaufter Christen.
Schmieberg, Friedenskapelle: Sonntag, den 11. November, vorm. 9 Uhr Gebetsstunde, 10 Uhr Sonntagsschule, 11.5 Uhr Predigtgottesdienst; Pr. Gerke.
Dessa, Am Bach, 13: Sonntag vorm. 11.10 Uhr Predigtgottesdienst; Pr. Gerke.
Dippoldiswalde, Siedlung, h. König: Dienstag, den 13. November, abends 8 Uhr Bibelstunde; Pr. Gerke.

Hauptgeschäftler: Felix Jehne, Dippoldiswalde, Stellvertreter Hauptgeschäftler: Werner Kunisch, Altenberg. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Felix Jehne, Dippoldiswalde. D.-N. X. 34: 1247
Druck und Verlag: Carl Jehne, Dippoldiswalde.



2. Reichsbauerntag
Goslar
1934

Das Festabzeichen für den 2. Reichsbauerntag

Autofahrtschule Karl Beyer
Dippoldiswalde, Telefon 301

Futterkartoffeln
(Ackerlegen)
hat noch abzugeben
Hugo Rahnesfeld
Tel. 400

REIN-LICHTSPIELE

Heute Freitag 1/28, Sonnabend 1/28, Sonntag 1/4, 6 und 1/2, 8 Uhr
Der erste deutsche Flotten-Großfilm der neuen deutschen Reichsmarine — Staatspolitisch wertvoll!
Hauptrolle: Margot Wagner, Karl Ludwig Diehl, Junkermann, Erkelenz, Christine Grabe u. v. a.!
Sonntag nachm. 1/24 Uhr große Kinder- u. Fam.-Vorstellung. Jeder Deutsche besucht diesen Film!

Winterhilfswort des Deutschen Volkes

Postscheckkonto
DRESDEN 9900

Wolke

Winterhilfswort des Deutschen Volkes

Abteilung I B Landjugend Niederfrauendorf
Sonntag, 11. November
Vergnügen
eingeführte Gäste sind herzlich willkommen

Doppelkopplisten und Skatlisten hält vorrätig C. Jehne

Hierdurch bringen wir allen lieben Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Marie Grahl

in der Nacht vom 7.-8. 11. 1934, 1/3 Uhr, durch einen sanften Tod von ihren schweren Leiden erlöst wurde. Die Überführung nach dem Krematorium hat bereits gestern 1/5 Uhr stattgefunden. Die Einäscherung erfolgt Montag, 12. 11. 34, 1/3 Uhr nachmittags.
Wer dich gekannt, wird unsern Schmerz empfinden
Schmieberg, Bezirk Dresden, 9. November 1934
In tiefer Trauer:
Mag. Grahl nebst Kinder und Enkel